

Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schuleigener Arbeitsplan Deutsch: Jahrgang 9 (Stand August 2025)

Grundlagen:

Lehrbuch: P.A.U.L D 9. Persönliches Arbeits- und Lesebuch. Schöningh/Westermann. ISBN 978-3-14-127419-6

Unterrichtseinheit	angestrebte Kompetenzen / Schwerpunkte
	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräche • Berufswünsche erkunden • Schlüsselqualifikationen - Selbsteinschätzung • Lebenslauf und Bewerbungsanschreiben digital erstellen (auch online-Bewerbung) • Anforderungen eines Bewerbungsgesprächs kennen und bewältigen	<u>Sprechen und Zuhören:</u> • beobachten und bewerten kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer • kennen und bewältigen die Anforderungen eines Bewerbungs- oder Vorstellungsgesprächs <u>Schreiben:</u> • überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet • verfassen Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, auch in digitalisierter Form
Grammatik/Zeichensetzung: Adverbialsätze, Inhaltssätze <u>Adverbialsätze:</u> • Temporal-, Konditional-, Konsekutiv-, Kausal-, Final-, Modal-, Konzessivsätze • Kommasetzung <u>Inhaltssätze:</u> • Subjekt- und Objektsätze • Frageprobe • Formen: dass-Satz, indirekter Fragesatz, Infinitivsatz • Kommasetzung <u>Vertiefung / Wiederholung:</u> Partizipgruppen, Relativsätze	<u>Sprechen und Zuhören:</u> • verwenden Fachbegriffe funktional <u>Schreiben:</u> • beherrschen die eingeführten Regeln der Zeichensetzung und Rechtschreibung sicher <u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> • wenden grammatisches Wissen selbstständig und sicher an • beherrschen die Zeichensetzung
Erörterung: materialgestütztes Schreiben	<u>Sprechen und Zuhören:</u> • verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegriffe und

Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schuleigener Arbeitsplan **Deutsch: Jahrgang 9** (Stand August 2025)

• Diskussion/ Debatte führen und beobachten • Analyse von argumentativen Texten • Kritische Stellungnahme zum Inhalt und zum Argumentationsaufbau • in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien (z. B. Sachtexte): <u>Wiederholung / Integration:</u> • Konjunktiv zur Wiedergabe • Regeln des richtigen Zitierens • journalistische Texte • Final-, Kausal-, Konsekutiv-, Konzessiv-, Adversativsätze • Adverbien und Präpositionen zum differenzierten sprachlichen Ausdruck Möglich: Jugend debattiert (4. Jahresquartal)	Fremdwörter funktional • leiten Diskussionen und beobachten / bewerten kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer • vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet, gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein <u>Schreiben:</u> • gestalten analog und digital lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht, überarbeiten diese und kommentieren fremde kriteriengeleitet • beschreiben Textstrukturen: Gedankengang, Aufbau, sprachliche Gestaltung • erörtern Sachverhalte und Probleme in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien (z. B. Sachtexte): ○ setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander, ○ formulieren eine begründete eigene Position. <u>Lesen:</u> • Untersuchen selbstständig anspruchsvollere appellative und argumentative Texte (besonders Kommentar, politische Rede) unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion • Differenzieren zwischen Information und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten <u>Sprache und Sprachgebrauch:</u> • Untersuchen, reflektieren und bewerten die Verknüpfung von Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien • kennen ausgewählte rhetorische Mittel und deren Funktion • beherrschen eine korrekte Zitierweise
Novelle mögliches Thema: neue und alte Kriminalgeschichten • Beschreibung von literarischen Figuren und Vorgängen/Personenkonstellation entwickeln • Funktionaler Zusammenhängen zwischen Inhalt und sprachlicher Gestaltung: Erzählperspektive und Sprechweise, Erzählverhalten • historische und biografische Bezüge für ein vertieftes Textverständnis nutzen • Leerstellen füllen	<u>Sprechen und Zuhören:</u> • verwenden Fachbegriffe funktional • lesen sinngestaltend vor • setzen paraverbale und nonverbale Ausdrucksformen ein • interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren <u>Schreiben:</u> • überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet • verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung der Modalität bei der Textwiedergabe • ggf. formulieren ihr Textverständnis selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation: ○ zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengleitet analysieren und interpretieren, ○ ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen, ○ folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren, ○ Fachbegriffe verwenden.

Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schuleigener Arbeitsplan Deutsch: Jahrgang 9 (Stand August 2025)

	<u>Lesen:</u> • wenden verschiedene Lesetechniken an: navigierendes und vergleichendes Lesen • kennen ein Spektrum exemplarischer Werke und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Roman • ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen • setzen sich mit den Sichtweisen von Texten auseinander und erweitern dadurch ihre Blick auf die Wirklichkeit • erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Figurenrede, Erzählerbericht, Erzählzeit, erzählte Zeit, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel • erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal
Sprachvarietäten	
• Verwendungsweise von Sprache: Standardsprache, Umgangssprache, Jugendsprache, Dialekt, Slang • Sprache: sachlich – emotional • Fachsprache • Sprache in den Medien (aufwerten, verharmlosen, verschleiern) • Anglizismen • Political Correctness	<u>Sprache und Sprachgebrauch:</u> • erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen • erkennen den Zusammenhang zwischen Sprachen und nutzen diese Sprachkenntnisse zur Reflexion • nutzen ihre Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben • betrachten Sprache /Stil
Lyrik in ihrer Historizität	<u>Sprechen und Zuhören:</u> siehe Schwerpunkte Novelle <u>Schreiben:</u> siehe Schwerpunkte Novelle <u>Lesen:</u> • kennen ein Spektrum exemplarischer Werke und unterscheiden deren spezifische Merkmale: Gedichte unterschiedlicher Epochen • ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen • setzen sich mit den Sichtweisen von Texten auseinander und erweitern dadurch ihre Blick auf die Wirklichkeit • erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel • stellen Bezüge zu anderen Epochen her • erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte <u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> • unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse
• Vorschlag: Liebeslyrik • Motive in der Lyrik analysieren (z.B. Sehnsucht) • historische Bedingtheit lyrischer Texte • Epochenbezug: z.B. Klassik, Romantik • Formale Analyse: Gedichtform, Reimschema, Strophe, Metrum, Kadenz • Sprachliche Analyse: Wortfeld, rhetorische Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, Metapher, Verdinglichung) • Beziehung des lyrischen Ichs zum Du • Zusammenhang von Inhalt und Form	

• Interpretation formulieren und überarbeiten <u>Wiederholung:</u> • Regeln des richtigen Zitierens	
Drama <u>Mögliches Thema:</u> Wirkung von Vorurteilen und Stereotypen • Inhaltliche Erschließung • Dramentheorie und Grundbegriffe des Theaters (Wdh. Monolog, Dialog, Szene, Akt / neu: Exposition, Peripetie, retardierendes Moment) • Sich zum Verhalten literarischer Figuren positionieren • ggf. Zusammenhang zwischen Werk, Biografie und historischem Hintergrund • Interpretation • Kommunikationstheorie (Schulz von Thun), Dialoganalyse <u>Mögliche Integration</u> • Film	<u>Sprechen und Zuhören:</u> <i>siehe Novelle</i> <u>Schreiben:</u> • überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet • schreiben Rollenbiografien • verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung der Modalität bei der Textwiedergabe • formulieren ihr Textverständnis selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen – Interpretation: ○ <i>siehe Schwerpunkte Novelle</i> <u>Lesen:</u> • <i>siehe Schwerpunkte Novelle</i> • erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Exposition, Peripetie, retardierendes Moment <u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> • unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse
Kurzgeschichten <u>Mögliches Thema:</u> Beziehungsgeschichten • Kurzgeschichten umschreiben: Erzählform, Stil • Figurencharakteristik • Inhalts- und Beziehungsebene • Subtexte • Analyse und Interpretation	<i>zu den Schwerpunkten siehe Novelle</i>

Gymnasium Osterholz-Scharmbeck: Schuleigener Arbeitsplan Deutsch: Jahrgang 9 (Stand August 2025)

Rechtschreibung	<u>Sprechen und Zuhören:</u> • verwenden Fachbegriffe funktional
• Groß- und Kleinschreibung: ○ Eigennamen, geografische Namen, Tageszeiten und Wochentage • Getrennt- und Zusammenschreibung: ○ Verbindungen von Verben, Adjektiven, Nomen ○ Nominalisierte Verbindungen ○ Verben und Partikeln	<u>Schreiben:</u> • beherrschen die eingeführten Regeln der Zeichensetzung und Rechtschreibung sicher <u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> • wenden Rechtschreibregeln selbstständig und sicher an • beherrschen die Zeichensetzung

Die Fachkonferenz behält sich etwaige Änderungen an dem Curriculum vor.